

Eing.: 06. DEZ. 2016 ¹⁰²⁰

GL-039.06-2016/0001-KNE/GF
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Anfrage

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter an die
Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft und Internationales**

betreffend Zeitplan/Meilensteine bei der Umsetzung "Öffi-Paket" 2014

Noch vor der Wien-Wahl hat die rot-grüne Stadtregierung ein Öffi-Ausbau-Programm bis 2020 beschlossen. Der grüne Verkehrssprecher Rüdiger Maresch fürchtete in einem APA-Interview im Februar 2016, dass Teile des darin enthaltenen Straßenbahnpakets nicht kommen würden. Er hätte erfahren, dass die Projekte seitens der Wiener Linien auf Eis gelegt worden seien.

Bei den Wiener Linien wollte man sich im Februar 2016 auf APA-Anfrage zu konkreten Zeitplänen nicht äußern. *Man sei mitten in den Planungsarbeiten, was das Öffi-Paket anbelangt, sagte ein Sprecher: "Es gibt noch kein fix fertiges Papier." Man arbeite gerade daran, "welche Linie wir wann wo eröffnen".* Details wolle man der Stadtregierung im Laufe des Frühjahrs vorlegen.

Seither drangen keine Details zu diesen Straßenbahnplanungen an die Öffentlichkeit. Da der Straßenbahnausbau nicht nur eine kostengünstige, sondern auch relativ kurzfristig wirksame Maßnahme zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs und somit zur Erreichung der Wirkungsziele des Fachkonzepts Mobilität und der Smart-City-Rahmenstrategie darstellt, ist ein zeitnahe Ausbau von hohem öffentlichen Interesse.

Gemäß Anfragebeantwortung der Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke vom 2. Dezember 2016 erfolgt die Finanzierung der Straßenbahnlinien des "Öffi-Paktes" 2014 "im Zuge der Finanzverhandlungen mit der Stadt Wien". Offen bleiben allerdings die Zeithorizonte der Finanzierung der Straßenbahnlinien des "Öffi-Paktes" 2014.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

ANFRAGE

1. Wann wird aus heutiger Sicht die Finanzierung zu folgenden Straßenbahnprojekten aus dem "Öffi-Paket" gesichert sein?
 - a. Wienerbergtangente - Buskorridor für den 15A;
 - b. Wienerbergtangente - Umbau von Buskorridor auf Straßenbahntrasse für die neue Linie 15;
 - c. Verlängerung Linie O ins Nordbahnhof-Gelände;
 - d. Verlängerung Linie D in die Gudrunstraße;
 - e. Verlängerung Linie 67 über Monte Laa zur Siedlung Süd-Ost;
 - f. Verlängerung Linie 25 durch die Seestadt zur Station U2 Aspern Nord;
 - g. Errichtung Donaufeldtangente durch das Donaufeld.
2. Welche Finanzmittel sind für die genannten Projekte vorgesehen und wer wird sie zur Verfügung stellen?

Wien, 05.12.2016

